

## Pressemitteilung

7.9.2023

### Verfügungsfonds für Innenstadtmacher:innen Sechs Projekte werden bis Ende 2023 gefördert

Um den Strukturwandel des Bremer Centrums zu begleiten, wurde der „Verfügungsfonds für innovative Ideen“ als Teil des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ in diesem Jahr erstmalig ausgeschrieben – mit enormer Resonanz. So sind 30 Bewerbungen von Vereinen, Initiativen und Einzelpersonen eingegangen, die sich mit Projekten und Ideen für die Bremer Innenstadt von morgen kreativ auseinandergesetzt haben.

Den Zuschlag erhalten haben sechs Projekte, die mit den insgesamt zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von 70.000 Euro bis Ende des Jahres gefördert werden. Sie wurden unter Berücksichtigung von Hinweisen aus der Vorberatung der Verwaltung von einer zivilgesellschaftlich besetzten Jury ausgewählt wurden. Bürgermeister Andreas Bovenschulte freut sich über die hohe Resonanz: „Mit einer solch hohen Anzahl an Bewerbungen haben wir nicht gerechnet. Das ist ein richtig positives Zeichen für die Bereitschaft innerhalb der Stadtgesellschaft, pro-aktiv Verantwortung zu übernehmen für die Entwicklung unserer Innenstadt.“

Die erfolgreichen Bewerber:innen haben unmittelbar nach der Zusage bereits mit Hochdruck die Arbeit aufgenommen und stehen vor ganz unterschiedlichen Herausforderungen: So ist der Künstler und Kurator Felix Dreesen, der in Zusammenarbeit mit weiteren Künstler:innen zwei großformatige Wandbilder zwischen Wall und Weser anbringen will, auf

Geschäftsführung:  
Carl Zillich  
Sven Wiebe

Vorsitz des Aufsichtsrats:  
Bürgermeister  
Dr. Andreas Bovenschulte

Sitz der Gesellschaft:  
Bremen, HRB 37831  
Amtsgericht Bremen  
Steuer-Nr. 60 100 07400



der Suche nach Eigentümer:innen, die kurzfristig bereit sind, ihre Gebäude zur Verfügung zu stellen: Wer sich dafür interessiert, die eigene Fassade für ein Kunstwerk mit Bezug zum Transformationsprozess des Centrum zur Verfügung zu stellen, darf sich gerne über das Projektbüro Innenstadt melden.“ Die Autorin und Sprachkünstlerin Donka Dimova, die im Herbst und Winter an drei Samstagen das Format „Poesie-Café“ am UMZU am Hanseatenhof plant, arbeitet derzeit konzeptionelle Details aus, um möglichst viele Besucher:innen der Innenstadt zu erreichen: „In Zusammenarbeit mit einer Vielzahl an Beteiligten möchte ich Raum schaffen für zeitgenössische Poesie und Begegnung, mit Kurz-Lesungen, einer Schreibwerkstatt und mehr.“

Weitere Förderungen erhalten:

Das Bonusmarkt-Kollektiv, das das bereits bestehende Format eines Kreativ- und Trödelmarktes mit einer Mischung aus privaten und kuratierten Ständen des Kunsthandwerks ausbauen will. Das Klimaprojekt „Mini-Urwald für Bremen“, das einen mobilen Wald in Pflanzkübeln errichten will, um aufzuzeigen, wie sich die Innenstadt der Zukunft durch mehr Grün verändern könnte. Die Initiatoren einer Workshop-Reihe inklusive Ergebnispräsentation mit DJ-Sets zur Heranführung an die Kunst des Auflegens. Ein Verbund von Bremer Engagierten und Vereinen, die sich für die Öffnung von Zugängen zu Bildung und zur Stadtgesellschaft einsetzen, die mit dem Projekt „moyo – das Herz der Stadt“ bis Ende des Jahres jeden Dienstag in das UMZU am Hanseatenhof einladen, um einen soziokulturellen Austausch-Ort zu schaffen, bei dem die verschiedenen Sprachen, die in Bremen gesprochen werden, im Mittelpunkt von Kursen, Gesprächen und weiteren Begegnungsformaten stehen.

Eine Übersicht zu den Projekten, die laufend mit Veranstaltungsterminen aktualisiert wird, findet sich unter:

<https://innenstadt-bremen.de/verfuegungsfonds/>

Der „Verfügungsfonds für innovative Ideen“ wird auch für das Jahr 2024 wieder ausgeschrieben, dann mit einem etwas größeren Mittelrahmen.

**Pressekontakt:**

Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH

Sonja Broy

Telefon: 0421 8071 9868 13

E-Mail: [team@innenstadt-bremen.de](mailto:team@innenstadt-bremen.de)

**Fotos:**

Eröffnungsveranstaltung von „moyo – das Herz der Stadt“ im UMZU am  
Hanseatenhof am 5.9.2023

Credit: Projektbüro Innenstadt / Christian Burmester